

Sprachkurse und Studium im Ausland

Die Mainzer Slavistik verfügt über zahlreiche Kontakte zu Partnern in anderen Ländern, vor allem in slavischen Ländern, die im Hinblick auf den Spracherwerb von besonderer Bedeutung sind.

Moskau

Momentan sind die Aktivitäten für Studierende der JGU in Moskau ausgesetzt. Alternativangebote sind im Aufbau. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Dr. Breuer oder Prof. Goldt.

Krakau und Warschau

Zum Grundlehrgang der polnischen Sprache und Kultur (Mainzer Polonicum) gehört ein vierwöchiger Aufenthalt in Krakau. – Im Rahmen der Universitätspartnerschaft Mainz/Warschau steht jährlich ein Stipendium für einen Ferienkurs zur Verfügung.

Kontakt

Postanschrift:

Johannes Gutenberg-Universität Mainz · Institut für Slavistik, Turkologie und zirkumbaltische Studien · Abt. Slavistik · Saarstraße 21 · D-55099 Mainz

Sekretariate:

Abteilung Slavistik · Jakob-Welder-Weg 18 (Philosophicum) · Zi. 00-552
Tel. (06131) 39 22807 / E-Mail: slavistik@uni-mainz.de

Mainzer Polonicum · Am Kesselberg, Isaac-Fulda-Allee 2b · Zi 03-121 ·
Tel. (06131) 39-38400 / E-Mail: polonicum@uni-mainz.de

Homepage Slavistik:

<https://www.slavistik.uni-mainz.de>



JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ



Slavistik / Osteuropastudien

Sprachen

- Russisch
- Polnisch
- Tschechisch
- Serbisch/Kroatisch/Bosnisch
- Lettisch, Litauisch, Finnisch



Studienmöglichkeiten

Slavistik / Osteuropastudien

B.A./M.A.-Studium mit den Profilen:

- Sprachwissenschaft
- Literatur und Geschichte
- Philologie

Russisch (Lehramt)

- B.Ed./M.Ed.-Studium (Lehramt)

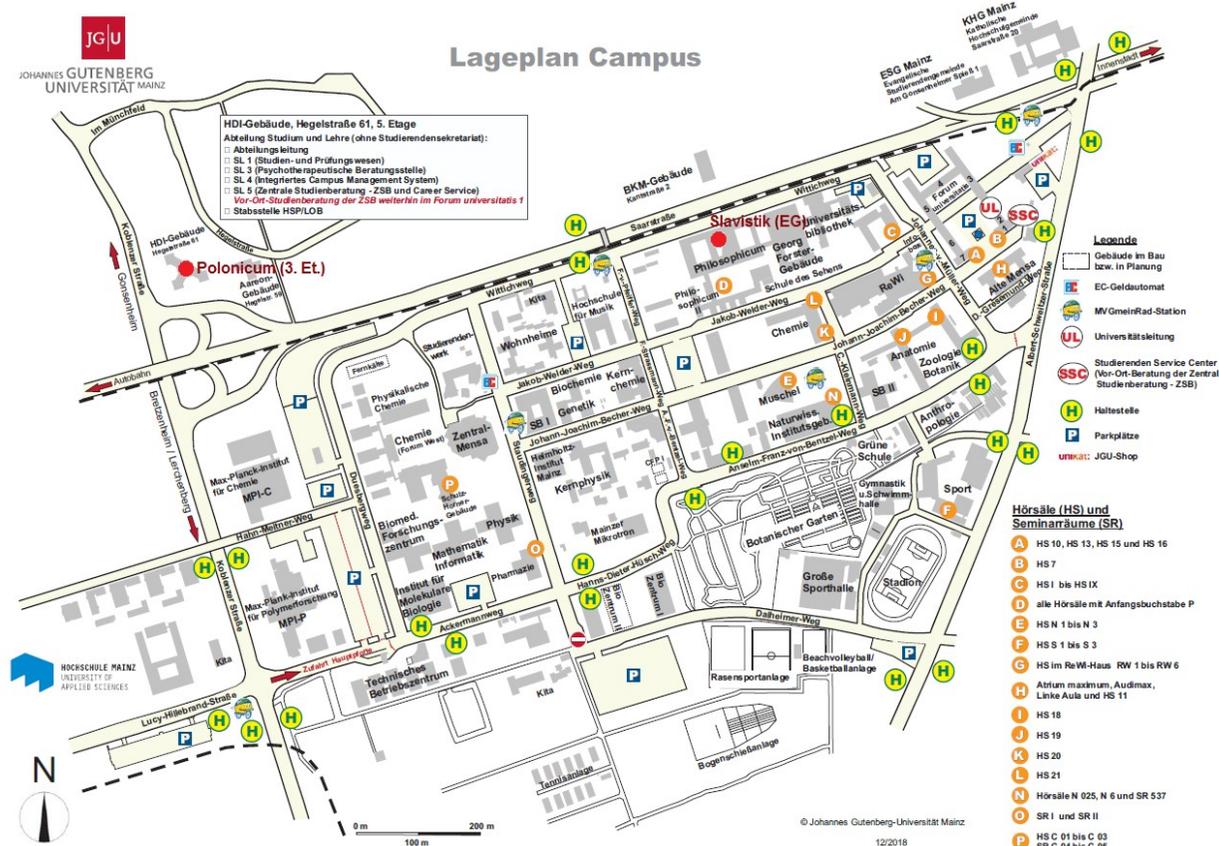
Mainzer Polonicum

- Grundlehrgang der polnischen Sprache und Kultur für Studierende aller Fachbereiche

Offene Studienangebote

- Sprachkurse, Vorlesungen und weitere Lehrveranstaltungen für Studierende aller Fachbereiche

ISTiB Institut für Slavistik, Turkologie und zirkumbaltische Studien



Gegenstand des Fachs

Das Fach Slavistik/Osteuropastudien beschäftigt sich mit Sprachen und Kulturen Osteuropas mit Schwerpunkt auf den slavischen Ländern. Neben den philologischen Kernbereichen der Sprach- und Literaturwissenschaft bilden regional- und kulturwissenschaftliche Aspekte wesentliche Bestandteile des Studiums. Hinzu kommen Wahlbereiche aus Geschichte und allgemeiner Sprachwissenschaft.

Sprachen

Alle Sprachen des Studiengangs können ohne Vorkenntnisse studiert werden. Die slavischen Sprachen **Russisch, Polnisch, Tschechisch** sowie **Bosnisch/Kroatisch/Serbisch** beginnen für Studierende ohne Vorkenntnisse mit einem Intensivkurs in der vorlesungsfreien Zeit. Russisch und Polnisch können als Schwerpunktsprachen gewählt werden, die übrigen nur als Zweitsprachen im Kernfach. Zum Zweitsprachenangebot im Kernfach gehören ferner **Finnisch** sowie **Lettisch** bzw. **Litauisch**.

Profilstudium

Der Studiengang **Slavistik/Osteuropastudien** kombiniert ein u.a. durch externe Angebote erweitertes Fachverständnis mit differenzierten Möglichkeiten einer frühen Spezialisierung. Neben dem slavistischen Kernbereich können Lehrangebote aus den Bereichen Geschichte, allgemeine und vergleichende Sprachwissenschaft sowie Sprachen Nordeuropas und des Baltikums in das Studium integriert werden. Nach dem 2. Semester wählen Studierende das weitere Studienprofil.

Das **Profil Philologie** kombiniert etwa gleich große Anteile von Sprach- und Literaturwissenschaft mit einem kleineren regionalwissenschaftlichen Anteil. Das **Profil Literatur und Geschichte** kombiniert literatur- und regional-/ kulturwissenschaftliche Studienanteile mit solchen der osteuropäischen Geschichte. Das **Profil Sprachwissenschaft** verbindet Slavische Sprachwissenschaft mit Allgemeiner und Vergleichender Sprachwissenschaft. Eine individuelle Spezialisierung erfolgt in allen Profilen durch Wahlpflichtmodule im Studienverlauf.

Berufsperspektiven

Das Studium der Slavistik/Osteuropastudien eröffnet vielfältige Berufsfelder: z. B. Schule und Hochschule, Kultur und Medien, Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Handel und Versicherungen. Neben den Sprach- und Fachkenntnissen werden beruflich relevante Fähigkeiten wie interkulturelle Kompetenz, Texterschließung, Recherche, kritisches Denken sowie schriftliche und mündliche Präsentation vermittelt. Auslandsaufenthalte und Praktika, die ein fester Bestandteil des BA-Studiums sind, steigern die Berufschancen.

Studienfach: Slavistik/Osteuropastudien		Beginn 1. Semester: Entscheidung über die Schwerpunktsprache	
		Polnisch	Russisch
1./2. Semester: Besuch der Grundlagenveranstaltungen im Modul 2 (Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft) Am Ende des 2. Semesters:	– Modulprüfung (sie wird in drei Varianten angeboten: 1) Sprach- und Literaturwissenschaft, 2) Sprachwissenschaft, 3) Literaturwissenschaft. Der Prüfungsstoff ergibt sich aus den beiden Einführungsveranstaltungen sowie den zusätzlich besuchten Veranstaltungen, die Studierenden wählen die Prüfungsvariante aus).	1./2. Semester: Besuch der Grundlagenveranstaltungen im Modul 2 (Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft) Am Ende des 2. Semesters:	– Modulprüfung (sie wird in drei Varianten angeboten: 1) Sprach- und Literaturwissenschaft, 2) Sprachwissenschaft, 3) Literaturwissenschaft. Der Prüfungsstoff ergibt sich aus den beiden Einführungsveranstaltungen sowie den zusätzlich besuchten Veranstaltungen, die Studierenden wählen die Prüfungsvariante aus).
		– Entscheidung über das künftige Profil (die Studierenden legen damit ihr Studienprofil fest)	– Entscheidung über das künftige Profil (die Studierenden legen damit ihr Studienprofil fest)
Profil a) Philologie (Sprach-/Literatur-/Kulturwiss.)	Profil b) Literatur und Geschichte	Profil a) Philologie (Sprach-/Literatur-/Kulturwiss.)	Profil b) Literatur und Geschichte
Profil c) Sprachwissenschaft (Linguistik + Wahlbereiche)		Profil c) Sprachwissenschaft (Linguistik + Wahlbereiche)	
Beginn 3. Semester: Entscheidung über die Zweitsprache		Beginn 3. Semester: Entscheidung über die Zweitsprache	
Russisch bzw. Polnisch	Tschechisch	Bosn./Kroat./Serbisch	Lettisch/Litauisch/Finnisch

Homepage Slavistik:
<https://www.slavistik.uni-mainz.de/>

Lehramtsstudium

Der Studiengang Russisch für das Lehramt an Gymnasien umfasst neben sprachpraktischen Aspekten die Bereiche Sprach- und Literaturwissenschaft sowie Fachdidaktik und Regionalwissenschaft (Landeskunde). Die Voraussetzungen für eine Lehrtätigkeit an Gymnasien sind erst mit dem Master-Abschluss gegeben. Die sprachpraktische Ausbildung zielt darauf, Studierende zum einsprachigen Unterrichten in der Schule zu befähigen. Wesentliche Bestandteile des Studiums sind ferner Schulpraktika, welche durch die fachdidaktischen Lehrveranstaltungen begleitet werden, sowie ein längerer Auslandsaufenthalt.

Polonicum und weitere offene Lehrangebote

Mainzer Polonicum

Das Mainzer Polonicum bietet regelmäßig einen **Grundlehrgang der Polnischen Sprache und Kultur** für Hörer aller Fachbereiche sowie Studierende anderer Universitäten an. Er besteht aus fünf Wochen Intensivkurs in der vorlesungsfreien Zeit vor Beginn des jeweiligen Semesters, dem Aufbaukurs I während des Semesters im Anschluss an den Basiskurs (fakultativ weitere sprachpraktische Übungen sowie Übersichtsvorlesungen zur polnischen **Literatur**, Veranstaltungen, Seminare und Vorträge zur polnischen **Landes- und Kulturkunde**), dem Aufbaukurs II in der vorlesungsfreien Zeit direkt im Anschluss an Aufbaukurs I, vier Wochen **Intensivkurs in Krakau** mit diversen Veranstaltungen zur polnischen Landes- und Kulturkunde. Im Anschluss an den Aufbaukurs II findet in Mainz ein zweiwöchiger Vorbereitungskurs für die Abschlussprüfung des Polonicum-Lehrgangs statt, deren Bestehen mit einem **Zertifikat** bescheinigt wird.

Sprachkurse, Vorlesungen etc.

Alle Sprachkurse der Abteilung Slavistik stehen Studierenden anderer Fächer und Fachbereiche offen, sofern sie die Eingangsvoraussetzungen erfüllen. Dasselbe gilt für Vorlesungen sowie weitere Lehrveranstaltungen, die entsprechend im Vorlesungsverzeichnis ausgewiesen sind.

Kooperationen innerhalb des Fachbereichs

Im Rahmen der Studiengänge **B.A./M.A. Linguistik** sowie **B.A. Europäische Literatur** und **M.A. Weltliteratur** werden slavistische Wahlmodule angeboten.